

**MMag. Dr. Christine Hofer**

## **Glaubwürdige Gesundheitsinformation**

**Start des österreichischen**

**Gesundheitsportals – [www.gesundheit.gv.at](http://www.gesundheit.gv.at)**



Gesundheitsinformationen sind die am häufigsten nachgefragten Themen im World Wide Web. 70 Prozent der Österreicherinnen und Österreicher nutzen regelmäßig das Internet. Mehr als 46 Prozent suchen dort gezielt nach Informationen rund um Fragen der Gesundheit (1). Doch nicht alles, was sie dort finden, hilft ihnen auch weiter.

Laut einer aktuellen Befragung („Gesundheitsbarometer“ (2)) ist das Internet die Hauptinformationsquelle der Österreicherinnen und Österreicher zu Gesundheitsthemen und rangiert damit sogar vor den Ärztinnen und Ärzten. Doch was die Seriosität angeht, werden den Massenmedien sehr schlechte Noten erteilt: Nur vier Prozent der Befragten halten das Internet für eine sehr glaubwürdige Quelle für Gesundheitsfragen, bei Printmedien sind es gar nur zwei Prozent.

Seit Kurzem gibt es in Österreich ein Internetangebot für qualitätsgesicherte, unabhängige und werbefreie Informationen zu Fragen rund um alle wichtigen Gesundheitsthemen. Das Gesundheitsportal [www.gesundheit.gv.at](http://www.gesundheit.gv.at) wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit erstellt, die Redaktion wird von der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) betreut, der technische Partner ist das Bundesrechenzentrum (BRZ).

Die Idee für das Portal wurde im Rahmen der Planungen für die elektronische Gesundheitsakte – ELGA geboren, die in einigen Jahren allen Österreicherinnen und Österreichern zur Verfügung stehen soll. Das Portal soll dann den Patientinnen und Patienten den individuellen und sicheren Zugang zu ihren eigenen Befunden ermöglichen.

**Autor: MMag. Dr. Christine Hofer**

© Februar 2010 · NÖ PPA · Laut gedacht · Glaubwürdige Gesundheitsinformation

Seite 1 von 4

Bis es soweit ist, dient das Portal vor allem als seriöse Infoquelle zu medizinischen Themen, Leistungen, Einrichtungen sowie den Strukturen des österreichischen Gesundheitswesens. Serviceangebote helfen den Patientinnen und Patienten bei der Orientierung, um schneller an die richtige Stelle und an ihre Leistungen zu kommen. Im Mittelpunkt steht dabei der Leitgedanke des „Patient Empowerment“: Je besser Menschen informiert sind, desto größer sind ihre Mitwirkungs- und Entscheidungsmöglichkeiten in der Gesundheitsversorgung.

Das Portal ist in enger Kooperation mit wichtigen Partnern, wie der Sozialversicherung, den Patientenanwaltschaften, Vertretern und Vertreterinnen von Selbsthilfegruppen, den Ärztekammern, der Zahnärztekammer, der Apothekerkammer und der AGES (Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit) entstanden. Systematische Recherchen und ein mehrstufiges Prüfungsverfahren (inkl. Prüfung seitens medizinischer Expertinnen und Experten) garantieren ein höchstes Maß an Qualität und Sicherheit.

Wo gibt es den nächsten Spezialisten für meine Krankheit? Wo finde ich im Ausland ärztliche Hilfe? Wann sind die Besuchszeiten in einem bestimmten Spital? Welche Apotheke hat heute Nachtdienst? Welche Reha-Zentren sind auf Herz-Kreislaufferkrankungen spezialisiert? Auf dem neuen offiziellen Gesundheitsportal finden Interessierte alle wichtigen Informationen über Vorsorge, Diagnose- und Behandlungsalternativen gebündelt unter einem Dach. Daneben erhalten sie auch gleich Hinweise darauf, ob die Sozialversicherung die Kosten der Leistung übernimmt, ob es Selbstbehalte gibt und welche Anträge bzw. Bewilligungen notwendig sind. Derzeit sind im Gesundheitsportal rund 450 Artikel, 150 Laborwert-Erklärungen und 800 Lexikon-Eintragungen zu finden. Hinzu kommen leicht abrufbare Informationen über Ärzte, Spitäler und Rehabilitationszentren.

Bei der Gestaltung der Website wurde ein besonderes Augenmerk auf die Benutzerfreundlichkeit, Barrierefreiheit und Verständlichkeit gelegt. Ein großer Laborteil hilft beim besseren Verstehen der eigenen Befunde, und mit Hilfe von Selbstchecks kann man testen, wie hoch etwa das eigene Risiko ist, an Diabetes zu erkranken. Wissenswertes über die Prüfung und Sicherheit von Medikamenten findet man ebenso wie Informationen über Patientenrechte und Links zu allen wichtigen Institutionen im österreichischen Gesundheitswesen.

Das Portal versteht sich allerdings weder als Gesundheitsratgeber, noch soll und kann es den Besuch beim Arzt oder der Ärztin ersetzen. Es soll vielmehr den Ratsuchenden

**Autor: MMag. Dr. Christine Hofer**

© Februar 2010 · NÖ PPA · Laut gedacht · Glaubwürdige Gesundheitsinformation

Seite 2 von 4

dabei helfen, rascher und sicherer an qualitätsgeprüfte und unabhängige Information zu kommen. Es war auch nicht Ziel, das Rad komplett neu zu erfinden. Das Gesundheitsportal bündelt viele bereits vorhandene Informationsangebote und macht sich so zu einem hilfreichen Wegweiser durch das Gesundheitswesen.

Noch vor dem „Go Live“ wurde das Gesundheitsportal einem „Usability-“ und „Accessibility-“ Test unterzogen. Besonders positiv bewerteten die Testpersonen dabei die Farbgestaltung und die einfache Navigation. Die Seite wurde als sehr übersichtlich wahrgenommen. Auch Menschen mit visuellen Einschränkungen empfanden das Gesundheitsportal als gut strukturiert und übersichtlich. Als besonders hilfreich wurde die Tabelle mit den Laborwerten sowie das Lexikon und die Suchfunktionen bewertet. Die Website wurde von den Testpersonen vor allem deshalb als sehr vertrauenswürdig und seriös eingeschätzt, da das Gesundheitsministerium dahinter steht und sich keine Werbung darauf befindet.

Das Gesundheitsportal ist ein "work in progress" - der weitere Ausbau des Gesundheitsportals, seines Informationsangebots und seiner Dienste erfolgt schrittweise. Wir freuen uns hierfür über Anregungen, die Sie über das Portal an die Redaktion richten können.

Gesundheit auf einen Klick:

[www.gesundheit.gv.at](http://www.gesundheit.gv.at) – Das österreichische Gesundheitsportal

- (1) Quelle: Statistik Austria, Bericht 9.162-131/08, Computer- und Internetnutzung: Ergebnisse 2008
- (2) Quelle: Gesundheitsbarometer: Was die ÖsterreicherInnen über die heimische Gesundheitsversorgung denken. Institut für Strategieanalysen im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit, Jänner 2010.

**Autor: MMag. Dr. Christine Hofer**

© Februar 2010 · NÖ PPA · Laut gedacht · Glaubwürdige Gesundheitsinformation

Seite 3 von 4

## Über die Autorin: MMag. Dr. Christine Hofer

MMag. Dr. Christine Hofer ist Leiterin des Arbeitsbereiches "Patientensicherheit und Qualitätsinformation" in der Gesundheit Österreich GmbH.

### Ausbildung:

Studium der Handelswissenschaften an der WU Wien mit den Schwerpunkten Unternehmensrechnung/Revision und Sozialpolitik,  
Auslandssemester an der UIC Chicago,  
Doktoratsstudium an der WU Wien,  
Abteilung für Sozialpolitik, Studium der Wirtschaftspädagogik an der WU Wien,  
Ausbildung zur Risk-Managerin im Krankenhaus

### Beruflicher Werdegang:

1995 bis 1997 stv. Vorsitzende der Hochschülerschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien;  
1999 bis 2002 Universitätsassistentin am Institut für BWL / Lehrstuhl für Controlling, Universität Wien;  
2002/2003 Leiterin Controlling Caritas Wien GmbH; 2003 bis 2007 ÖBIG: Mitarbeit in den Arbeitsbereichen Transplantation & Transfusion sowie Gesundheitsplanung;  
seit 2007 Geschäftsbereich BIQG: Arbeitsbereichsverantwortliche;  
seit 2002 Lehraufträge an der Universität Wien, an der Donau-Universität Krems, am FH Campus Wien und an der Vienna Business School

E-Mail: christine.hofer(at)goeg.at<javascript:ODMailink('christine.hofer:goeg.at')>

### **Impressum**

Im Letter LAUT GEDACHT stellen namhafte und erfahrene Experten Überlegungen zur Umsetzung der Patientenrechte an. Der Letter erscheint unregelmäßig seit Juli 2001 und findet sich auf [www.patientenanwalt.com](http://www.patientenanwalt.com) zum kostenlosen Download.

Herausgeber: NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft, A 3109 St. Pölten, Rennbahnstrasse 29

Tel: 02742/9005-15575, Fax: 02742/9005-15660, E-Mail: [post.ppa@noel.gv.at](mailto:post.ppa@noel.gv.at)

Für den Inhalt verantwortlich: Der Letter dieser Reihe repräsentiert jeweils die persönliche Meinung des Autors. Daten und Fakten sind gewissenhaft recherchiert oder entstammen Quellen, die allgemein als zuverlässig gelten. Ein Obligo kann daraus nicht abgeleitet werden. Herausgeber und Autoren lehnen jede Haftung ab.

© Copyright: Dieser Letter und sein Inhalt sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder auch nur auszugsweise Weiterverwendungen nur mit Zustimmung des Herausgebers. Zitate mit voller Quellenangabe sind zulässig.

**Autor: MMag. Dr. Christine Hofer**

© Februar 2010 · NÖ PPA · Laut gedacht · Glaubwürdige Gesundheitsinformation

Seite 4 von 4